



Die Olympia-Dritte Linda Stahl hat ihre Teilnahme an der Bottroper NRW-Gala bereits fest zugesagt.

FOTO: IMAGO

## Ein Sprungbrett nach Rio

**Leichtathletik.** Für einige Athleten könnte die Bottroper NRW-Gala eine wichtige Karrierestation werden. Linda Stahl hat ihre Teilnahme fest zugesagt

Für die dritte Auflage der NRW-Gala stehen mittlerweile die aufgewerteten Gala-Disziplinen fest. Über 100 Meter der Männer, 800 Meter der Frauen, 1500 Meter der Männer, Speerwurf der Frauen und Weitsprung der Männer werden jetzt nationale und internationale Spitzenathleten durch den Athletenmanager Marc Osenberg verpflichtet, um dann am Sonntag, 29. Mai, Leichtathletik auf Spitzenniveau im Bottroper Jahnstadion zu präsentieren.

Neben diesen fünf herausgehobenen Disziplinen findet die Leichtathletik natürlich auch in diesem Jahr wieder in der vollen Breite statt. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf spannende Wettkämpfe in den Sprint-, Sprung- und Wurfdisciplinen freuen. Zur Freude der Veranstalter zeigen schon jetzt viele internationale Athleten großes Interesse an dem Leichtathletik-Event im Bottroper Jahnstadion. Neben den Anfragen aus den benachbarten Niederlanden und

Belgien kommen Anfragen aus den USA, Kuba und den skandinavischen Ländern. Die deutschen Spitzensportler halten sich derzeit noch ein wenig zurück, was jedoch nicht außergewöhnlich in einem Olympiajahr ist. Auf der Suche nach den optimalen Wettkämpfen zur Vorbereitung auf die anstehenden Deutschen Meisterschaften, die Europameisterschaften und die Olympischen Spiele in Rio, erwarten die Veranstalter natürlich noch viele weitere kurzfristige Anmel-

dungen aus den Reihen der deutschen Athleten.

### Gutes Pflaster für Topleistungen

Lediglich die Speerwerferin Linda Stahl (Europameisterin 2010 mit 66,81 Metern und Olympia Dritte 2014 mit 64,91 Metern) hat bereits frühzeitig ihre Teilnahme bestätigt. Vielleicht wird für sie und für den einen oder anderen weiteren Athleten die NRW-Gala das Sprungbrett auf dem Weg nach Rio.

Schon jetzt steht jedoch fest, dass das Bottroper Jahnstadion, wie in den Jahren zuvor, sicher ein gutes Pflaster für Top-Leistungen sein wird. Immerhin findet man in NRW neben dem Wattenscheider Lohrheide-Stadion keine weitere Wettkampfstätte der obersten Kategorie A, die den höchsten internationalen Anforderungen genügt. Um diese guten sportlichen Voraussetzungen auch in einen entsprechenden Rahmen zu setzen, laufen die Vorbereitungen für das Leichtathletik-Event auf Hochtouren.

So wird aktuell die Laufbahn des Jahnstadions komplett gereinigt und bekommt anschließend eine frische Linierung.

Schließlich soll alles gut aussehen, wenn am 29. Mai neben den vielen Zuschauern und Gästen auch der WDR mit einem Kamerteam vor Ort sein wird. dl

## Gleich große Würfe zum Auftakt

Adler-Nachwuchs zeigt starke Leistungen beim Werfertag in Gladbeck

Der VfL Gladbeck lud zum ersten Werfertag des Jahres: Und die 14 Athleten des LC Adler Bottrop erzielten in den drei Wurfdisciplinen Kugel, Speer und Diskus nicht nur durchgängig neue Bestmarken, sondern zeigten auch eindrucksvoll die Perspektiven für die noch junge Saison auf.

Dustin Büchel warf den Speer (700 g) in der Altersklasse U18 auf 50,17 Meter und schob sich damit zwischenzeitig in der deutschen Bestenliste auf den dritten Platz. Lavinia Brune (W15) erzielte mit dem Speer (500 g) eine Weite von

33,66 Metern und hat sich damit bereits jetzt die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften im Juni in Arnsberg gesichert. In der selben Altersklasse kam Lena Metzler auf eine Weite von 31,47 Metern und schaffte damit die Ausgleichsnorm für eine mögliche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Hochsprung.

Für die Nordrhein-Meisterschaften in Urdingen konnte sich Svenja Luggenhölscher (W15) gleich in allen drei Disziplinen qualifizieren: Kugel (10,23 Meter), Diskus (26,65) und Speer (27,30), wobei

ihr beim Kugelstoßen und im Diskuswurf nur wenige Zentimeter fehlten, um auch vorzeitig das Ticket für die Westdeutschen Meisterschaften zu lösen. In der Altersklasse M13 konnte Severin Jansen in allen Disziplinen mit guten Weiten den Wettkampf für sich entscheiden: Kugel (8,81 Meter), Diskus (21,42) und Speer (26,79). Severin lieferte sich einen packenden Zweikampf mit seinem Teamkollegen Simon Ehring, der ebenfalls gute Weiten erzielte: Kugel (7,75 Meter), Diskus (21,15) und Speer (25,27).